



SACHSEN-ANHALT

**: 138**  
**Magdeburg, den 12.06.2004**

## Bildungsministerium

### Verleihung der Zelter- Plaketten 2004

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 138/04

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 138/04

Magdeburg, den 13. Juni 2004

#### Verleihung der Zelter- Plaketten 2004

Festveranstaltung im Palais am  
Fürstenwall in Magdeburg

Im Rahmen einer gemeinsamen Feierstunde mit den auszuzeichnenden Chören aus Sachsen-Anhalt am 13. Juni 2004, 14.30 Uhr , überreicht Bildungsstaatssekretär Winfried Willems die Zelter-Plaketten und Urkunden im Palais am Fürstenwall in Magdeburg. Die Zelter-Plakette ist die höchste Auszeichnung für einen Chor in Deutschland.

Staatssekretär Willems betonte im Vorfeld, dass die Chorlandschaft in der Tradition des Musiklandes Sachsen-Anhalt eine wichtige Säule darstellt. Singen ist die eigentliche Muttersprache und eine fundamentale Verhaltensweise unterschiedlicher Kulturen. Bei Georg Philipp Telemann findet sich sogar die grundlegende Aussage, „Singen ist das Fundament zur Musik in allen Dingen“, erklärte Willems. Sachsen-Anhalt kann auf eine der ältesten Chorlandschaften verweisen, deren Geschichte sich bis ins ausgehende 16. Jahrhundert zurückverfolgen lässt. An ihrem Anfang steht der 1584 gegründete Adjutantenverein Coswig, der noch bis 1945 bestand.

Aus Sachsen-Anhalt werden in diesem Jahr sechs Chöre mit der Zelter-Plakette geehrt:

Männergesangverein 1883 Jeetze Volkschor  
Uichteritz 1882 e. V.

Männer-Chor-Orpheus Pretzien e.  
V. Männer-Gesangverein Wippra

Männerchor „Germania“ Güsten Männergesangverein  
„Liedertafel“

e. V. Klein Wanzleben.

Mit den in diesem Jahr ausgezeichneten Chören sind es insgesamt 70 Chöre aus Sachsen-Anhalt, die bisher mit der Zelter-Plakette geehrt wurden.

Die bundeszentrale Verleihung der Zelter-Plakette - stellvertretend an den Frauenchor Norderney - fand am 21. März 2004 anlässlich der „Tage der Laienmusik“, am Sonntag Letare, in Fulda statt. Bundesweit werden in diesem Jahr 180 Chöre geehrt.

Die Zelter-Plakette wurde am 7. August 1956 von Bundespräsident Theodor Heuss als Auszeichnung für Chöre, die sich in langjährigem Wirken besondere Verdienste um die Pflege des deutschen Liedes erworben haben, gestiftet.

Voraussetzung für die Verleihung ist ein „mit Urkunden belegter lückenloser Nachweis“ über eine mindestens hundertjährige aktive Musiziertradition im Chorbereich. Der Bundespräsident verleiht einmal in jedem Jahr die Plaketten.

Das Rahmenprogramm der  
Festveranstaltung wird vom Frauenchor cantare  
et vivere Ź Singen und Leben Magdeburg e. V. gestaltet.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt

Pressestelle

Turmschanzentr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 32 39114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
[www.mb.sachsen-anhalt.de](http://www.mb.sachsen-anhalt.de)